

Liebe Mitglieder des Forum Biodiversitaet Schweiz,
geschaetzte Biodiversitaetsinteressierte

Wir freuen uns, Sie mit dem Informationsmail 3/06 ueber die Aktivitaeten des
Forum Biodiversitaet im 2. Halbjahr 2006 zu informieren.

Die Foren der Akademie: Glaenzende Aushaengeschilder

Im Rahmen der jetzt laufenden Strukturreform der Akademie der
Naturwissenschaften Schweiz wurden alle Foren, darunter auch das Forum
Biodiversitaet Schweiz, von einem hoch dotierten ExpertInnengremium evaluiert.
In diese Evaluation floss sehr viel Zeit und Energie. Doch das Ergebnis ist
erfreulich: Die Expertinnen und Experten erachten die Foren als aeussert
erfolgreiche und auch gegen aussen gut sichtbare Organisationseinheiten der
Akademie, die ihre Themen kompetent bearbeiten und in ihren jeweiligen
Communities eine hohe Anerkennung geniessen.

Das Konzept der Foren, wie es die SCNAT entwickelt hat, hat sich also in der
Vergangenheit sehr bewaehrt. Auch fuer die neuen Kernaufgaben der Akademie –
Frueherkennung, Dialog und Ethik – sind die Foren vollumfaenglich geruestet.
In den naechsten Monaten gilt es nun, die Foren in den neuen Strukturen der
Akademie so einzugliedern, dass sie ihre Identitaet und damit auch die
anerkannten «Marken» erhalten und gleichzeitig moegliche Synergien noch besser
nutzen koennen.

Synergien und moegliche Konflikte zwischen Kyotoprotokoll und Biodiversitaetskonvention

Zu diesem Thema fuehrte das Forum Biodiversitaet am 15. September 2006 auf dem
Herzberg bei Aarau seinen jaehrlichen internen Workshop durch. Die
eingeladenen Referenten berichteten ueber die Umsetzung des Kyotoprotokolls in
der Schweiz, ueber neue Technologien der Energiegewinnung aus Biomasse, ueber
moegliche und unmoegliche CO₂-Senken in der Schweiz, ueber den Beitrag der
Landwirtschaft zur Reduktion des Treibhausgas-Ausstosses und die Konsequenzen
des Ausbaus der Wasserkraft auf die Biodiversitaet. In kleinen Gruppen wurde
dann analysiert, wo die Umsetzung des Kyotoprotokolls die Biodiversitaet
gefuehrden koennte und wo es allenfalls Synergien gibt.

Die Ergebnisse werden nun durch einen erweiterten Kreis von Fachleuten
ergaenzt und im Rahmen eines Workshops am NATUR Kongress 2/07 am Freitag, 9.
Maerz in Basel mit einem erweiterten Fachpublikum diskutiert. Sie werden
demnaechst mehr ueber diesen Workshop und die NATUR 2/07 erfahren; reservieren
Sie sich das Datum aber schon heute.

Biodiversitaetsausstellung «natuerlich vernetzt» in Basel und La Chaux-de- Fonds

Nachdem die Wanderausstellung «natuerlich vernetzt. www.biodiversitaet.ch» im
Fruehling 2006 in Bern und in Genf gestartet ist, wurde sie im vergangenen
November im Naturhistorischen Museum Basel und im Musée d'histoire naturelle
de La-Chaux-de-Fonds erfolgreich eroeffnet. Sie wird von verschiedenen
Veranstaltungen begleitet und bietet den Besucherinnen und Besuchern die
Gelegenheit, sich in einem inszenierten naturwissenschaftlichen Labor ueber
Biodiversitaet, ihren Wert und ihre Bedeutung in unserem Alltag zu
informieren.

Informationen und Oeffnungszeiten: <http://www.biodiversitaet.ch>
Unterrichtshilfen zur Ausstellung fuer Lehrerinnen und Lehrer:
<http://www.biodiversitaet.ch/schulen/unterlagen-zur-ausstellung/>

SWIFCOB 6: Auf dem Weg zur Biodiversitaetsstrategie

Die Biodiversitaetskonvention, die 1992 von ueber 180 Staaten unterzeichnet

wurde, verpflichtet die Mitgliedstaaten zur Erarbeitung einer nationalen Biodiversitätsstrategie mit konkreten Aktionsplänen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt. 85% der Mitgliedstaaten haben mittlerweile eine Biodiversitätsstrategie oder sind dabei, eine solche auszuarbeiten (<http://www.biodiv.org/reports/list.aspx?type=nbsap>). Die Schweiz gehört nicht dazu. Am sechsten Swiss Forum on Conservation Biology SWIFCOB 6, das am 3. November im Naturhistorischen Museum Bern stattfand, haben die fast 200 Teilnehmenden über die Situation in der Schweiz und die Vorteile eines solchen Koordinationsinstruments sowie die Schwierigkeiten auf dem Weg zur Erarbeitung einer Strategie diskutiert. Dabei profitierten sie von den Erfahrungen unserer Nachbarstaaten, die an der Tagung über das Vorgehen bei der Erarbeitung ihrer Strategie berichteten.
Tagungsbericht und Referate: <http://www.biodiversity.ch/events/swifcob/>

Empfehlungen der European Platform for Biodiversity Research Strategy EPBRs an die Biodiversitätsforschung

Vom 17. bis 19. November 2006 trafen sich in Helsinki Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Bildungsinstitutionen zum EPBRs-Meeting, darunter auch das Forum Biodiversität Schweiz. Ziel des Treffens war es, im Hinblick auf den laufenden Countdown 2010 Prioritäten für verschiedene Bereiche der Biodiversitätsforschung festzulegen und dringend benötigte Massnahmen zur Erreichung der 2010-Ziele zu diskutieren; die Teilnehmenden verabschiedeten dazu entsprechende Empfehlungen. Daneben diskutierten die Teilnehmenden auch die beiden wichtigen Themenbereiche «Biodiversität und Bildung» und «Urbane Ökologie und Biodiversität in Europa» und arbeiteten dazu Empfehlungen aus. Ebenfalls verabschiedet wurde in Helsinki die Hanasaari Deklaration über die Wichtigkeit der Biodiversitätsforschung zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft.
Alle Empfehlungen und weitere Informationen auf English unter www.epbrs.org.

Workshop Invasive Pflanzen, 24. November 2006, Neuchâtel

Das Forum Biodiversität hat zusammen mit dem td-net und dem NCCR Plant survival am 24. November 2006 in Neuenburg einen Workshop durchgeführt zu Invasiven Pflanzen in der Schweiz. Rund 90 Forschende und Fachleute aus der Praxis nahmen teil. In drei Arbeitsgruppen wurden Probleme und Lücken im Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis diskutiert. Im Frühling 2007 wird ein zweiter Workshop stattfinden, an dem Wissenslücken sowie zu erforschende Fragen vertieft diskutiert werden. Der Tagungsbericht ist auf der Geschäftsstelle des Forum Biodiversität erhältlich, biodiversity@scnat.ch.

DIVERSITAS: ESSP Konferenz

Im zweiten Halbjahr floss viel Arbeit von DIVERSITAS in die Vorbereitung der Open Science Conference zum Thema: Global Environmental Change - Regional Challenges (9 - 12 November 2006, Beijing, China). Sie stand unter dem Patronat der Earth System Science Partnership ESSP, die aus folgenden globalen Umweltforschungsprogrammen zusammengesetzt ist: DIVERSITAS - the international programme on biodiversity, IGBP - the International Geosphere-Biosphere Programme, IHDP - the International Human Dimensions Programme on Environmental Change und WCRP - the World Climate Research Programme. Der Kongress mit über 600 TeilnehmerInnen fand ein grosses Echo in den Medien. Christian Körner, Mitglied des Forum Biodiversität, hielt den plenary talk über Biodiversität (Beyond counting: Biodiversity drives the Earth System). GEMBA und MRI organisierten eine Parallel Session über Mountains under Change. Zu diesem Anlass gibt es ein webcast <http://mri.scnatweb.ch/content/view/90/43/>, mit allen Referaten. <http://www.essp.org/>

Wir danken Ihnen fuer Ihr Interesse und wuenschen Ihnen freudvolle und erholsame Festtage und einen schwungvollen Start ins Neue Jahr.

Das Team auf der Geschaefsttsstelle: Daniela Pauli, Irene Kuenzle, Sylvia Martinez, Lisa Bose, Pascale Larcher